

Veranstaltungsort

Artrium
Kurallee 7
84364 Bad Birnbach

Veranstalter

Landratsamt Rottal-Inn
Kreisentwicklung
Ringstr. 4-7
84347 Pfarrkirchen



Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder
per E-Mail bis 20.11.2017
im Fachbereich Kreisentwicklung an:

Telefon: 08561/20195

E-Mail: inge.hitzenberger@rottal-inn.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Titelbild: © nonconform

Zukunftsorte bauen...

...in der Mitte viel Platz für Neues



Teil 1 einer 3-teiligen Veranstaltungsreihe
28. November, 19:00 Uhr Bad Birnbach, Artrium

Zukunftsregion Rottal-Inn

Ob es um sichere Arbeit, bezahlbares Wohnen, Klimaanpassung, nachhaltige Mobilität oder Energieversorgung geht: Wenn Städte, Gemeinden und Landkreise die großen Herausforderungen der Zukunft meistern wollen, müssen sie Bürger und Wissenschaft in ihre Entscheidungen miteinbeziehen. Im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bringen deshalb Teams aus Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung ihre Vorstellungen an einen Tisch. Der Wettbewerb soll zeigen: Die Orte der Zukunft sind ein Gemeinschaftsprojekt, das alle angeht.

Der Landkreis Rottal-Inn ist einer von 2 Landkreisen und insgesamt 23 verbliebenen Teilnehmern in Phase 2 des Wettbewerbs. In vier Bereichen werden derzeit innovative Lösungen für zukunftsrelevante Fragen gesucht. „Wie müssen wir unsere Orte gestalten, damit sie den Anforderungen der Zukunft genügen und auch junge Menschen gerne hier leben?“ Dieser Frage wollen wir mithilfe ausgewiesener Fachleute in einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe nachgehen.

Programm 28.11.2017

Ab 18:30 Uhr	Eintreffen der Gäste
19:00 Uhr	Begrüßung
19:10 Uhr	Vorstellung des Baukulturberichts 2016/17 „Stadt und Land“ Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
Pause	
20:15 Uhr	„Wie aus einem Donut wieder ein Krapfen wird...“ Roland Gruber, nonconform
21:00 Uhr	Diskussion
Ausklang und Gespräche bei einem kleinen Imbiss	

bauKULTUR BUNDESSTIFTUNG

Die unabhängige Bundesstiftung Baukultur stellt in ihrem Baukulturbericht 2016/17 das Land in den Fokus und untersucht die Rolle der Baukultur für eine Zukunftsperspektive auf dem Land. Sie gibt Handlungsempfehlungen auf dem Weg zur vitalen Gemeinde.

Reiner Nagel ist seit 2013 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur in Potsdam. Der Architekt und Stadtplaner hat ab 1986 zunächst in verschiedenen Funktionen auf Bezirks- und Senatsebene für die Stadt Hamburg gearbeitet, zuletzt ab 1998 in der Geschäftsleitung der HafenCity Hamburg GmbH. Ab 2005 war er Abteilungsleiter in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin.



Reiner Nagel ist Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und des Bundes Deutscher Architekten und Lehrbeauftragter an der TU Berlin im Bereich Urban Design.

nonconform

Ganz nach dem Motto „miteinander weiter denken“ ist für das Team vom Architekturbüro nonconform nicht nur das Planen und Realisieren neuer Gebäude, sondern viel mehr, nämlich ein langfristig lebendiges Umfeld für unterschiedliche Lebensbereiche zu schaffen. „So verstehen wir unsere Aufgabe vor allem darin, die nachhaltige Entwicklung und Revitalisierung von Gebäuden, öffentlichen Räumen und Infrastrukturen voranzutreiben.“ Mit der „nonconform ideenwerkstatt“ wurde eine wirksame Methode der partizipativen Planung entwickelt.



Roland Gruber studierte Architektur an der Kunstuniversität Linz und der ETH Zürich und absolvierte ein Masterstudium für Kulturmanagement. Er ist Mitbegründer von nonconform, Initiator der Leerstandskonferenz, Vorsitzender von „LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen“ und Mitgründer von „Zukunftsorte“.